

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.11.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:09 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Verena Heyer Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Julian Fresch CDU Vertretung für: Julia Fisauli-Aalto

Heidemargret Garling CDU

Antje Hellmann-Kistler FDP

Gerrit Baars SPD Vertretung für: Christian Freitag

Dr. Christoph Maas Bündnis 90 / Die Grünen

Birgit Neumann-Rystow WSI

Norman Rothe SPD

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Bernhard Weidenbach CDU

Renate Werner CDU Vertretung für: Anja Lembach

Jugendbeirat

Sam Basedow Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Anne Schönke Seniorenbeirat

Verwaltung

Gernot Kaser Bürgermeister

Ralf Waßmann Fachbereichsleitung 1

Eike Binge Fachdienstleitung 1-40

Marlen Weber Fachdienstleitung 1-40 ab dem 01.12.2023

Heike Meyer Sachgebietsleitung 1-401

Vivien Becker Sachgebietsleitung 1-403

Claudia Prehm Protokoll

Imke Dreessen Fachdienst 1-601

Volkmar Scholz Fachdienstleitung 3-20

Abwesend

Vorsitzende

Julia Fisauli-Aalto CDU entschuldigt

Mitglieder

Christian Freitag

SPD

entschuldigt

Anja Lembach

CDU

entschuldigt

Seniorenbeirat

Wolfgang Meyer-Lomberg

Seniorenbeirat

entschuldigt

Gäste:

Jürgen Groß - Leitung der Musikschule

Holger Junker - Leitung des Stadtmuseums

Marlen Weber - zukünftige Leitung FD 1-40

Claudia Bolsinger - VHS

Frau Buche - Familienbildung

Frau Pirsig - stellvertretende Leitung ASS

Petra Kärger - Bündnis 90 / Die Grünen

Melanie Drescher - Elbschule

Sandra Wilkens - Elbschule

6 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die bürgerlichen und stellvertretenden bürgerlichen Mitglieder Frau Renate Werner und Herr Gerrit Baars werden zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit verpflichtet und in ihr Amt eingeführt.

Es liegen folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung vor:

- Frau Heyer möchte den Tagesordnungspunkt 1.1.1 hinter die Jahresberichte auf TOP 9 verschieben.
- Frau Becker bittet darum, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 zu tauschen,

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen



- | | | |
|------|---|--------------|
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Bericht aus den Schulen | |
| 4 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2023 | |
| 5 | Familienbildung Wedel e.V. Jahresbericht 2022 | MV/2023/045 |
| 6 | Musikschule Stadt Wedel
Jahresbericht 2022 | MV/2023/091 |
| 7 | Stadtmuseum Wedel
Jahresbericht 2022 | MV/2023/090 |
| 8 | VHS Wedel Jahresbericht 2022 | MV/2023/084 |
| 9 | Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023
Zur Innenraumgestaltung im Reepschlägerhaus | |
| 10 | Volkshochschule Wedel
hier: Honorarordnung | BV/2023/136 |
| 11 | Haushaltskonsolidierung
Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1)
Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30 | BV/2023/109 |
| 11.1 | Antrag der SPD-Fraktion: Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30, BV 2023/109 | ANT/2023/021 |
| 11.2 | Antrag der Fraktion die Grünen: Haushaltskonsolidierung, Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1) Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30, zunächst Rückbau von fünf Spielplätze | ANT/2023/022 |
| 12 | Haushaltskonsolidierung
Maßnahme Nr. A11 (lt. BV 2023/030-1)
Beschränkung auf LMS-Software itslearning | BV/2023/087 |
| 13 | Kindertagesstätten in Wedel;
hier: Budget sozialpädagogische Arbeit in der Kita "Löwenzahn" | BV/2023/134 |
| 14 | Kindertagesstätten in Wedel;
Städtischer Zuschuss für die Erstausrüstung der neuen Kita an der Rissener Straße 99 + 101 | BV/2023/138 |
| 15 | Kindertagesstätten in Wedel;
Umwidmung einer VE zugunsten des Zuschusses für die Erstausrüstung der neuen Kita an der Rissener Straße 99 + 101 | BV/2023/139 |
| 16 | Haushaltskonsolidierung

Maßnahme Nr. B. Nr.53

Verzicht auf Außenstandorte und Außendienst der Stadtbücherei | BV/2023/150 |
| 17 | Spendenannahme von InaTec Wedel GmbH | BV/2023/151 |
| 18 | Haushaltssatzung 2024 | BV/2023/132 |
| 19 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 19.1 | Bericht der Verwaltung | |



19.2 Öffentliche Anfragen

19.2.1 Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023
Zur Raumnutzung am Pestalozzi-Förderzentrum

19.2.2 Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023
und die Sitzung des Rates der Stadt Wedel am 23.11.2023
Einrichtungsübergreifende Geschwisterermäßigung

Nichtöffentlicher Teil

20 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom
13.09.2023

21 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen

21.1 Bericht der Verwaltung

21.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

22 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Erläuterung zur Innengestaltung des Reepschlägerhauses unter TOP 9.

Anlage 1 Anfrage Bündnis 90 DIE GRÜNEN - Zur Innenraumgestaltung im Reepschlägerhaus

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Frau Wilckens möchte, dass man die Schließung des Spielplatzes in der Vogt-Körner-Straße noch einmal überdenkt. Sie wohnt in der Vogt-Körner-Straße und empfindet den Spielplatz, trotz seiner bescheidenen Ausstattung, als Begegnungsstätte für die Anwohner. Der Platz wird viel genutzt und durch seine geschützte Lage ist er auch für kleine Kinder geeignet.

Frau Heyer dankt Frau Wilckens und verweist darauf, dass der Sachverhalt unter TOP 10 behandelt wird.

Im Anschluss bittet Frau Binz-Vedder darum, dass die Protokolle nach 1 Woche einsehbar sein sollten. Sie äußert ihr Unverständnis, dass die Präsentation über den Schulentwicklungsplan (SEP) aus dem letzten BKS nicht im Bürgerinformationssystem eingestellt ist.

Außerdem bemängelt sie, dass es keine(Schätz-)zahlen für die neuen Erstklässler*innen aus dem Melderegister gibt und keine Fristen für die Anmeldung dieser an den Schulen.

Herr Waßmann teilt mit, dass in der Geschäftsordnung des Rates festgelegt ist, dass Protokolle nach 14 Tagen vorliegen sollten. Zu den Schüler*innenzahlen erläutert er, dass erste Zahlen bereits im BKS im Juni mitgeteilt wurden. Den Schulen wurden die folgenden Anmeldezahlen bereits mitgeteilt:

- Albert-Schweitzer-Schule (ASS)	110
- Altstadtschule (ASS)	97
- Moorwegschule (MWS)	101

Dazu kommen noch die Kann-Kinder, die zurzeit ermittelt werden.

Frau Binge ergänzt noch, dass die Präsentation des SEP im Bürgerinformationssystem direkt unter dem Tagesordnungspunkt einzusehen ist. Auch bietet sie Frau Binz-Vedder an, sich bei Fragen und Problemen gerne direkt an den Fachdienst zu wenden.

Zu den Anmeldefristen teilt Frau Pirsig von der ASS mit, dass es eine gibt, diese aber selten von den Eltern eingehalten wird und man gerade eine Erinnerung mit einer neuen Frist verschickt hat.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Jugendbeirat wird seine eingereichte Stellungnahme bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten vortragen.

Anlage 1 TOP 2 - Stellungnahme des Jugendbeirates zu den Sparvorschlägen

Anlage 2 Stellungnahme Wedeler Kinderparlament zu den Spielplatzschließungen

3 Bericht aus den Schulen

Frau Drescher stellt die Elbschule mit einer Präsentation vor. Auf Nachfrage von Frau Werner teilt sie mit, dass die Zuwegung zu Schule über den Mühlenweg erfolgt.

Anlage 1 Präsentation Elbschule Wedel NEU 08.11.2023

Anlage 2 Schulkosten_Einsparungspotential Ausarbeitung der Elbschule Wedel für BKS

4 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2023

Herr Fresch bittet um folgende Änderung:

Unter TOP 5 „Beschränkung LMS itslearning“ (Seite 7) nach „Herr Waßmann teilt mit, dass ein aktiver Beschluss zur Auslösung einer Ausschreibung zum jetzigen Stand der Haushaltskonsolidierung rechtswidrig wäre. Die Stabstelle Prüfdienste teilen diese Auffassung.“ Bittet er um die Ergänzung seiner geäußerten Anmerkung:

„Herr Fresch äußert sein Unverständnis, dass solch eine weitreichende Information weder in die Beschlussvorlage eingeflossen ist noch schriftlich vorgelegt wurde, sondern in der Sitzung mündlich mitgeteilt wird. Er bittet um schriftliche Begründung dieser Rechtsauffassung und der angesprochenen Einschätzung der Prüfdienste.“

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit der oben genannten Ergänzung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

5 Familienbildung Wedel e.V. Jahresbericht 2022

MV/2023/045

Frau Buche möchte zum Jahresbericht 2022 nichts weiter sagen, außer es gibt noch Fragen. Sie berichtet, dass in 2002 ein Tandem-Projekt mit dem Jugendamt gestartet ist, um den Kinderschutz, unter anderem in der Tagespflege, zu verbessern. Dafür kommen ca. alle 6 Wochen Mitarbeitende des Jugendamtes in die Familienbildung um die Qualität der Begleitung von Familien zu verbessern.

Durch Aufkleber in Hamburg ist die Familienbildung auf die Initiative „Notinsel“ aufmerksam geworden und lädt am Montag, den 20.11.2023 von 13-15 Uhr zu einer Infoveranstaltung ein. Das Projekt gibt es seit 2002. Durch Aufkleber in Schaufenstern beteiligter Geschäfte, zeigt man Kindern auf, dass ihnen hier in einer Notsituation geholfen wird. Die Wedeler Polizei und das Jugendamt haben ihre Teilnahme an der Info-Veranstaltung bereits zugesagt.

Anschließend stellt Frau Buche noch ihren Antrag für 2024, der als Tischvorlage verteilt wurde, vor.

Frau Garling dankt Frau Buche für ihre Arbeit und fragt ob das Angebot der Familienbildung nicht in Konkurrenz zu der VHS und der Musikschule stehe und ob die Kurse bei ihr preisgünstiger sind. Frau Buche erläutert dazu, dass es eine Kooperation zwischen den Wedeler Institutionen gibt und man sich abspreche. Zu den Kosten könne sie spontan nichts sagen, aber sie lädt Frau Garling ein, deshalb gerne nochmal auf sie zuzukommen.

6 Musikschule Stadt Wedel
Jahresbericht 2022

MV/2023/091

Herr Groß erzählt, dass 2022 für die Musikschule ein Erholungsjahr war. Die Schülerzahlen steigen nach Corona wieder, die Kooperationen, unter anderem mit den Schulen, konnten wieder hochgefahren werden und der positive Trend konnte ins Jahr 2023 mitgenommen werden.

Zu dem Jahresbericht 2022 möchte er auf Punkt 3 hinweisen, in dem es um das Projekt „musikalischen Früherziehung in den Kitas“ geht, das seit 2018 durch die LAG Aktiv Region, und die restlichen 25 % von der Stadt Wedel, gefördert wurde. Diese Förderung ist im September 2021 ausgelaufen. Herr Groß bittet nun um eine Rückmeldung des Ausschusses, wie mit der „musikalischen Früherziehung“ in den Kitas durch die Musikschule weiter verfahren werden soll. Bisher nehmen 7 Kitas in Wedel an dem Angebot teil und im Zuge der Gleichberechtigung würde Herr Groß es gerne allen Wedeler Kitas, vielleicht auch nur temporär, zur Verfügung stellen. Da nach dem neuen KitaG keine Möglichkeit besteht, die Elternbeiträge dafür zu nutzen, müsste man Kontakt mit den Eltern aufnehmen, ob dieses Angebot gegen Bezahlung genutzt werden würde. Durch so ein Verfahren würde man sehr wahrscheinlich nicht alle Kinder erreichen. Herr Groß möchte gerne ergebnisoffen zu dem Thema ins Gespräch kommen.

Frau Garling findet die musikalische Früherziehung wichtig und möchte keine Kinder ausschließen, deren Eltern es sich nicht leisten können.

Im Anschluss bittet Frau Kärger darum, bevor eine Beschlussvorlage erstellt wird, in den Kitas abzufragen, wer teilnehmen möchte, um die Kosten einschätzen zu können.

Herr Groß erläutert dazu, dass vor Corona 10 Kitas an dem Projekt teilgenommen haben und diese Zahl nach Corona auf 7 geschrumpft ist. Zurzeit stehen dafür 18.000,-€ zur Verfügung. Um die Kosten möglichst gering zu halten, könnte man vielleicht mit dem Angebot rotieren. Dazu ergänzt Frau Binge, dass man heute gerne ein Votum mitnehmen würde, ob ein grundsätzliches Interesse besteht dieses Angebot weiterhin anzubieten, um dann die verschiedenen Möglichkeiten zu eruieren und ins Gespräch mit den Kitas zu gehen.

Die Ausschussmitglieder unterstützen Frau Binges Idee, eine Beschlussvorlage mit den verschiedenen Möglichkeiten zu erstellen.

Zu der Forderung von Herrn Fresch aus dem letzten BKS eine neue Gebührensatzung vorzulegen, teilt Herr Groß mit, dass das Justizariat und das Controlling aufgrund von Gesetzesänderungen zurzeit noch mit der Prüfung des Vorgehens beschäftigt sind. Er wird das Thema weiterverfolgen.

Herr Rothe fragt ob das Thema Förderverein für die Musikschule, über das sie auf dem Kennlernabend gesprochen haben, weiterverfolgt wurde. Dazu erzählt Herr Groß, dass die Idee nach wie vor aktuell ist und er mit dem Justizariat ins Gespräch kommen möchte, in welcher Richtung eine Förderung möglich ist.

Herr Bödding kommt auf die Stellungnahme des Jugendbeirat zurück und möchte von der Verwaltung wissen, ob es schon eine Antwort zu der Kostenerstattung für Musikschulgebühren vom Land gibt. Frau Binge antwortet, dass die Kostenerstattung noch in der Prüfung ist.

7 Stadtmuseum Wedel
Jahresbericht 2022

MV/2023/090

Herr Junker erzählt, dass 2022 ein großartiges Jahr war und das nach Corona wieder neues Leben im Stadtmuseum herrscht. In 2022 hatte das Stadtmuseum 2.797 Besucher*innen, davon 19 Gruppen, das Möller-Technicon hatte 693 Besucher*innen, davon 2 Gruppen, und zusätzlich noch das Kinder- und Jugendlabor das immer gut besucht war. Zusätzlich waren im Stadtmuseum noch 13 Schulklassen.

Das Technicon hat sich nach seinem Umzug gut in den neuen Räumlichkeiten eingelebt, der Dank der großzügigen Miet-Spende von InaTec Wedel GmbH, möglich war. Durch die Spende von Büromöbeln konnten die neuen Räume eingerichtet werden.

Die Kooperationsliste des Stadtmuseums konnte durch weitere Einrichtungen erweitert werden.

Anschließend berichtet Herr Junker kurz über die Sonderausstellungen ‚Alles Spitze - Der Stoff aus dem die Säume‘ sind, ‚Highway to Helgoland‘ und ‚Draussen - Fotos von der Straße‘ von Heiko Penz.

Herr Fresch fragt, ob die Finanzierung des Möller-Technicons aus dem Topf des Stadtmuseums gezahlt wird oder es ein gesondertes Budget gibt.

Dazu berichtet Herr Junker, dass das Technicon 2020 an das Stadtmuseum angegliedert wurde. Durch einen Ratsbeschluss wurde festgelegt, dass keine Kosten entstehen dürfen, die nicht über Spenden abgedeckt werden können. Zurzeit laufen die Einnahmen und Ausgaben noch über das Produkt des Stadtmuseums, aber um eine bessere Transparenz über verfügbare Mittel für das Technicon zu haben, ist geplant ein Unterprodukt für die Spenden und Ausgaben des Technicons beim Stadtmuseum einzurichten.

Frau Binge ergänzt dazu, dass man aktuell in sehr engem Austausch mit dem Technicon ist, da es häufig sehr schwierig ist, Spenden zu generieren. Sie versucht mit Vorschlägen wie z.B. einem Antrag bei der Amschler-Stiftung zu unterstützen.

Abschließend empfiehlt Herr Kaser das Möller-Technicon zu besuchen und sich selber einen Eindruck von der technischen Seite der Wedeler Stadtgeschichte zu machen. Außerdem bittet er darum Werbung für die ehrenamtliche Arbeit zu machen, da immer Helfer*innen gesucht werden.

8 VHS Wedel Jahresbericht 2022

MV/2023/084

Frau Bolsinger -stellvertretende Leitung der VHS- teilt mit, dass seit 2022 die Corona-Pause vorbei ist und die Kurse wieder besser besucht werden.

Sie bedankt sich bei allen, die letztes Jahr das 75. Jubiläum mit ihnen gefeiert haben.

Für dieses Jahr steht noch die Rezertifizierung für das Qualitätsmanagement aus, das auch die Grundlage für die BAMF Zulassung des Ministeriums ist. Die Deutschkurse sind sehr stark nachgefragt, für Anfänger*innen sind die Kurse bis Februar 2024, für Fortgeschrittene bis Juni 2024 ausgebucht.

Für das kommende Jahr möchte sich die VHS als nachhaltige Volkshochschule zertifizieren lassen. Weiterhin werden sie die Digitalisierung, insbesondere im Verwaltungsbereich, weiterentwickeln. Außerdem ist geplant die Honorare zu erhöhen, da es sehr schwer ist Personal zu finden, da Hamburg 35,- € Honorar pro Unterrichtseinheit bezahlt und mit einer Urlaubsentgeltregelung lockt. Anschließend sollen die Gebühren ebenfalls erhöht werden.

9 Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023

Zur Innenraumgestaltung im Reepschlägerhaus

Herr Dr. Maas bezieht sich auf die schriftliche Anfrage und bittet um eine schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen.

Dazu erläutert Frau Binge, dass sie die Fragen zurzeit leider noch nicht beantworten kann, da das Gebäudemanagement überlastet ist. Leider konnte bei einem Ortstermin mit Frau Louis vom Gebäudemanagement, dem Förderverein, dem Denkmalschutz und Frau Shabanaj nicht festgestellt werden, welches die ursprüngliche Farbe war. Dazu soll nun ein Gutachten erstellt werden. Danach muss man sehen, wer die Kosten trägt.

Frau Kärigel möchte wissen, ob das Mobiliar ebenfalls dem Denkmalschutz untersteht. Frau Binge führt aus, dass nach ihrer Kenntnis, die eingebauten Möbel, wie z.B. die Alkoven, dem Denkmalschutz unterstehen.

10 Volkshochschule Wedel

BV/2023/136

hier: Honorarordnung

Herr Waßmann stellt in diesem Zuge Frau Weber von der VHS vor, die zum 01.12.2023 in den Fachdienst 1-40 wechselt und die Fachdienstleitung von Frau Binge übernimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die als Anlage beigefügte Honorarordnung für die Volkshochschule Wedel.

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

11 Haushaltskonsolidierung

Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1)

BV/2023/109

Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30

Die Fraktionen erläutern ihre Anträge kurz. Im Anschluss verliest der Jugendbeirat eine Stellungnahme des Kinderparlaments und schließt sich der Meinung des Kinderparlaments an.

Herr Maas schließt sich der Meinung ebenfalls an und weist auf die gesetzliche Verpflichtung nach § 47 f GO hin, dass das Kinderparlament an solchen Entscheidungen beteiligt werden muss, bevor durch eine BV Fakten geschaffen werden.

Herr Baars weist darauf hin, dass sich im UBF durch Kinder- und Elternstimmen eine eindeutige Entwicklung abgezeichnet hat. Er schlägt vor die Anträge der SPD und der Grünen zu kombinieren, indem man den Antrag der Grünen mit dem Inklusionsgedanken ergänzt. Frau Kärigel bemängelt bei der Beschlussvorlage die fehlende Transparenz und das Einbeziehen der betroffenen Gruppen wie z.B. die Nachbarschaft und das Kinderparlament. Auf Nachfrage beim Bauhof können die Kosten pro Kinderspielplatz nicht ausgewiesen werden. Sie stellt den Auftrag an die Verwaltung mitzuteilen, wieviel Aufwand/Kosten auf die einzelnen Spielplätze entfallen. Aufgrund einer Pauschalsumme von 38.000 € kann eine solche Entscheidung nicht getroffen werden.

Frau Garling merkt an, dass sie die Diskussion sehr begrüßt und schlägt vor Kriterien festzulegen, nach denen die Spielplätze bewertet werden.

Zu dem Gedanken einer Spielleitplanung erläutert Frau Dreessen dass z.B. die Städte Itzehoe und Schleswig ein externes Gutachten haben erstellen lassen. Bei einer Spielleitplanung wird das gesamte Stadtgebiet betrachtet unter anderem Brachflächen, potentielle Spielflächen und die Aufenthaltsqualität der einzelnen Spielplätze für verschiedene Personengruppen wie Kinder, Eltern oder die Nachbarschaft. Eine Spielleitplanung für Wedel würde ungefähr 50.000 € kosten und ist von ihr und den Kollegen*innen aus der Stadt- und Landschaftsplanung nicht zusätzlich zu ihrer Arbeit zu leisten.

Herr Fresch lehnt eine externe Spielleitplanung ab, da es nach der Bewertung ebenfalls zu Spielplatzschließungen kommen kann und die Kosten sich damit verdoppeln würden.

Nach einer Diskussion, in der man sich nicht auf einen Konsens der Anträge einigen kann, schlägt Frau Binge vor, eine neue BV zu erstellen.

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen eine neue Beschlussvorlage, unter Berücksichtigung der eingereichten Anträge und der Stellungnahme des Kinderparlaments, zu erstellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Beschlussvorlage, unter Berücksichtigung der eingereichten Anträge und der Stellungnahme des Kinderparlaments, zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Anlage 1 Antrag CDU zur BV Reduktion der Spielplätze

11.1	Antrag der SPD-Fraktion: Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30, BV 2023/109	ANT/2023/021
------	--	---------------------

Siehe TOP 11.

Beschluss:

11.2	Antrag der Fraktion die Grünen: Haushaltskonsolidierung, Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1) Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30, zunächst Rückbau von fünf Spielplätze	ANT/2023/022
------	--	---------------------

Siehe TOP 11.

12	Haushaltskonsolidierung Maßnahme Nr. A11 (lt. BV 2023/030-1) Beschränkung auf LMS-Software itslearning	BV/2023/087
----	---	--------------------

Der Jugendbeirat verliert seine Stellungnahme.

Herr Waßmann verweist noch einmal auf die letzte Sitzung, er hat sich zwischenzeitlich zu seiner Aussage der Rechtswidrigkeit noch einmal informiert und nach Rücksprache mit den Prüfdiensten und dem FD Finanzen ergibt sich die Rechtswidrigkeit aus dem Verstoß gegen § 75 (2) GO - die Haushaltswirtschaft ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu führen. Eine Ausschreibung für eine Lernsoftware, wenn es eine kostenlose



Alternative gibt, ist eine unwirtschaftliche Entscheidung und damit nach § 75 (2) GO rechtswidrig.

Am letzten Montag hat sich Herr Waßmann mit Herrn Ebel von der Moorwegschule, als Sprecher für alle Schulen, telefonisch abgestimmt, dass man die bisherige Stellungnahme der Schulen dahingehend korrigiert, dass man mit einer Cloud basierten Lösung einverstanden ist. Diese Lösung kann sehr wahrscheinlich ohne Ausschreibung umgesetzt werden und die benötigten Mittel in Höhe von 32.000 € aus den Unterhaltungsansätzen der Schulen übernommen werden.

Herr Rothe beantragt, aufgrund der neuen Beschlusslage, die Entscheidung in den nächsten BKS zu verschieben.

Herr Fresch fragt, ob mit den neuen Informationen, überhaupt ein neuer Beschluss gefasst werden muss. Mit Beschluss vom 15.06.2022 hat man sich ja bereits für die I-Serv Lösung entschieden, ohne sich auf eine Variante festzulegen. Kann der Beschluss aus dem Juni 2022 umgesetzt werden?

Darauf erwidert Herr Waßmann, dass genau dies die Absicht der Verwaltung ist.

Frau Neumann-Rystow fragt ob die Cloud-Lösung tatsächlich nicht ausgeschrieben werden muss?

Herr Waßmann teilt dazu mit, dass er noch keine abschließende Antwort von der Vergabestelle hat. Er geht aber davon aus, dass die Cloud-Lösung ohne Ausschreibung, analog zu der Beschaffung von I-Serv an der GHS seinerzeit, beschafft werden kann.

Herr Bödding fragt nach, ob die GHS bei I-Serv bleiben kann, auch wenn die Entscheidung auf itslearning fällt.

Dazu antwortet Frau Meyer, dass die Verwaltung in der Beschlussvorlage vorschlägt, dass die GHS bei I-Serv bleiben kann.

Frau Römer fragt ob die Schulen sich frei zwischen den beiden Programmen entscheiden können, wenn denn jetzt beide Lösungen, I-Serv und itslearning, möglich sind.

Herr Waßmann antwortet, dass das JRG auf jeden Fall bei itslearning bleiben wird, sich die anderen Schulen aber alle für I-Serv entschieden haben.

Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung vertagt, um die Antwort der Vergabestelle abzuwarten, ob eine Ausschreibung für die Cloud-Lösung nötig ist.

Abschließend bittet Frau Pirsig darum, dass die Entscheidung tatsächlich in der nächsten Sitzung getroffen wird, da die Schulen auch noch andere Probleme haben und darauf warten endlich ein System zu bekommen, mit dem sie arbeiten können. Auch sind die anderen Schulleiter*innen nicht mehr bereit in den BKS zu kommen, da die Entscheidung nur immer diskutiert und vertagt wird.

Die Beschlussvorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Kindertagesstätten in Wedel;

hier: Budget sozialpädagogische Arbeit in der Kita "Löwenzahn"

BV/2023/134

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt, der Kita „Löwenzahn“ ab dem 01.01.2024 jährlich ein Budget für sozialpädagogische Arbeit zur Verfügung zu stellen, das der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung (1.950,00 €) entspricht. Der Beschluss des BKS vom 02.12.2015 zur Gewährung eines jährlichen Budgets i. H. v. 3.900,00 € pro Jahr für sozialpädagogische Arbeit in der Kita „Löwenzahn“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

-
- 14 **Kindertagesstätten in Wedel;**
 Städtischer Zuschuss für die Erstaussstattung der neuen Kita an **BV/2023/138**
 der Rissener Straße 99 + 101

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, dem AWO Ortsverein Wedel e. V. einen Zuschuss für die Erstaussstattung der neuen AWO Kita an der Rissener Straße 99 + 101 i. H. v. insgesamt 405.700 € zu gewähren. Der Zuschuss setzt sich aus 333.100 € für investive Maßnahmen und 72.600 € für Maßnahmen im Bereich der Ergebnisrechnung zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

-
- 15 **Kindertagesstätten in Wedel;**
 Umwidmung einer VE zugunsten des Zuschusses für die **BV/2023/139**
 Erstaussstattung der neuen Kita an der Rissener Straße 99 +
 101

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt folgende Umwidmung im Bereich der Verpflichtungsermächtigungen:

180.000 € werden von der Verpflichtungsermächtigung für die Bauliche Erweiterung der ASS (211002706) zugunsten der Erstaussstattung der neuen Kita an der Rissener Straße 99 + 101 (3650010100) umgewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

-
- 16 **Haushaltskonsolidierung**

Maßnahme Nr. B. Nr.53

BV/2023/150

Verzicht auf Außenstandorte und Außendienst der Stadtbücherei

Herr Fresch beantragt eine Vertagung, da seine Fraktion noch Fragen zu der BV hat und die Verwaltung dann die Möglichkeit hat, die Antworten zum nächsten BKS vorzubereiten.

Die Beschlussvorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

17 Spendenannahme von InaTec Wedel GmbH

BV/2023/151

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die jährliche Geldspende in Höhe der monatlichen Miet- und Betriebskostenvorauszahlung für die Nutzung der Gebäudeteile im Rosengarten 10 in Wedel für das Möller Technicon Wedel als Außenstelle des Stadtmuseums angenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

18 Haushaltssatzung 2024

BV/2023/132

Frau Binge weist kurz auf die Tischvorlagen hin, leider war eine schnellere Erstellung der Tabellen einschließlich der Kürzungen durch den FD Finanzen nicht möglich. Die Schulen wurden bereits über die Kürzungen informiert und haben zurückgemeldet, dass sie, trotz zum Teil erheblicher Kürzungen, versuchen werden mit den Mitteln auszukommen.

Herr Dr. Maas hat eine redaktionelle Rückmeldung zum Haushalt. Auf Seite 406 ist das Todesjahr von Frau Amschler falsch angegeben. Korrekt muss es heißen: 1989.

Herr Fresch reicht seine Anträge schriftlich ein und bittet um Vertagung auf den nächsten BKS.

Frau Neumann-Rystow hat noch Fragen, die sie dem Fachdienst 1-40 schriftlich übermitteln wird.

Die Beschlussvorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 17 - Zusatzinfos zum Haushalt SG Kita

Anlage 2 Anträge und Anfragen der CDU zur Haushaltssatzung 2024

19 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

19.1 Bericht der Verwaltung

Die Sportlerehrung findet nächstes Jahr am 28.02.2024 um 19 Uhr statt.

Frau Becker berichtet, dass der Kreis Pinneberg bis zum 14.11. eine verbindliche Rückmel-



derung zur Beteiligung an PIA-Plätzen von den Kitas verlangt. Vor diesem Hintergrund ist der Ausschuss mit der Bewilligung der drei beantragten PIA-Plätze ab dem Schuljahr 2024/2025 einverstanden.

19.2 Öffentliche Anfragen

Anlage 1 Anfrage Bündnis 90 DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023 - Zur Raumnutzung am Pestalozzi-Förderzentrum

19.2.1 Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023

Zur Raumnutzung am Pestalozzi-Förderzentrum

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Beschluss:

19.2.2 Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN für den BKS am 08.11.2023 und die Sitzung des Rates der Stadt Wedel am 23.11.2023

Einrichtungsübergreifende Geschwisterermäßigung

Frau Becker teilt mit, dass ihr bei einem Besuch beim Kreis im September mitgeteilt wurde, dass auch die Geschwisterermäßigung auf den 01.01.2025 geschoben werden soll. Es soll eine einheitliche Regelung geben, die Geschwisterermäßigung und die normale Ermäßigung sollen zum gleichen Zeitpunkt angeglichen werden. Bis jetzt gibt es vom Kreis noch keine neueren Informationen.

Frau Heyer wirft dazu ein, dass im Oktober im Jugendhilfeausschuss des Kreises ein Antrag der Verwaltung auf das Schieben der Geschwisterermäßigung auf den 01.01.2025 abgelehnt wurde und heute der Haushalt im Kreistag, mit Stichtag 01.01.2024 für die Ermäßigung, beschlossen werden soll.

Da die Rechtslage unklar ist, wird der Antrag vertagt.

Der Antrag wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

22 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Vorsitzende:

Gez. Verena Heyer
Verena Heyer

Protokollführung:

Gez. Claudia Prehm
Claudia Prehm

